

4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Vollzeit

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Ziel des Studiengangs Master of Law and Business mit dem Abschluss Master of Laws (LLM) ist die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kenntnisse in der Betriebswirtschaftslehre und im internationalen Wirtschaftsrecht, gekennzeichnet durch Internationalität und Praxisnähe. Eine fundierte Masterarbeit, ein Praktikum und ein „Studium Generale“ sind Bestandteile des Programms.

Die Absolventinnen und Absolventen werden damit in die Lage versetzt,

- durch das vernetzte Wissen aus zwei Disziplinen wirtschaftliche und rechtliche Fragestellungen bei unternehmerischem Handeln in Beziehung zueinander zu setzen und konstruktiv zu lösen;
- ihr vertieftes fachspezifisches Wissen einzusetzen, um komplexe unternehmerische Aufgaben zu erfüllen und Konzepte (z.B. Organisation, Unternehmensleitung, Finanzierung, Restrukturierung, Marktauftritt und Transaktionen) im nationalen und internationalen Kontext zu entwerfen und diese sowohl betriebswirtschaftlich als auch rechtlich zu bewerten;
- in den von ihnen gewählten Schwerpunkten den Forschungsstand zu kennen, sich an den aktuellen wissenschaftlichen Diskursen zu beteiligen und diese kritisch zu hinterfragen.

Die Absolventinnen und Absolventen erlangen eine integrative Sichtweise bezüglich juristischer und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen im Wirtschaftsleben. Diese befähigt sie dazu,

- komplexe wirtschaftliche und juristische Sachverhalte schnell zu erfassen;
- betriebswirtschaftliche Konzepte und rechtliche Rahmenbedingungen eigenverantwortlich zu beurteilen;
- für wirtschaftliche und juristische Fragestellungen praxisorientierte Lösungsansätze zu entwickeln;
- Arbeitsergebnisse zu kommunizieren, fachlich überzeugend zu begründen und umzusetzen.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs werden auf die Arbeit in international tätigen Unternehmen, internationalen Anwaltskanzleien, Organisationen und Behörden und auf ein globales Arbeitsumfeld vorbereitet. Sie erlangen theoretisches Wissen und praktische Erfahrung in Bezug auf die Arbeitsweise in Teams und die Übernahme von Entscheidungs- und Führungsverantwortung.

Absolventinnen und Absolventen sind daher in der Lage,

- in international tätigen Unternehmen, internationalen Anwaltskanzleien, Organisationen und Behörden mit gleichfalls hochqualifizierten Fachleuten zu interagieren und Standpunkte argumentativ durchzusetzen;
- in beiden Disziplinen sicher in englischer (Fach)Sprache zu kommunizieren und Verhandlungen durchzuführen;
- interdisziplinäre Kompetenzen mit interkulturellem Verständnis zu verbinden;
- ethische Probleme zu identifizieren und die Werte und Kriterien zu deren Lösung zu erkennen und anzuwenden;
- in interdisziplinär und international zusammengesetzten Teams zu arbeiten;
- Führungsverantwortung zu übernehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen erlangen bzw. vertiefen ihre Fähigkeiten, komplexe Sachverhalte zu analysieren und zu strukturieren sowie verschiedene Perspektiven zu identifizieren und zu integrieren und sind in der Lage,

- Konzepte eigenverantwortlich zu entwickeln, zu begründen und im Fall rechtlicher Streitigkeiten argumentativ zu vertreten;
- Innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus den Gebieten des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Die belegten Veranstaltungen und die dafür erhaltenen Noten sowie das Thema der Masterarbeit ergeben sich aus dem Zeugnis.

4.4 Notensystem

Die Benotung der Einzelleistungen erfolgt gemäß der Prüfungsordnung vom 11. Dezember 2013. Die Skala lautet:

sehr gut	1,0 – 1,3
gut	1,7 – 2,3
befriedigend	2,7 – 3,3
ausreichend	3,7 – 4,0
nicht ausreichend	5,0